



Liebe Beraterinnen und Berater,  
Liebe Willkommenslotsinnen und Willkommenslotsen,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund des erheblichen Konsolidierungsdrucks im Bundeshaushalt und der Vereinbarungen im Koalitionsvertrag überprüft das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie derzeit umfassend seine Fördermaßnahmen. Die Ergebnisse der Überprüfung bringen wir im laufenden Haushaltsaufstellungsverfahren ein und schaffen die Grundlage für ein zielgerichtetes und zukunftsfähiges Förderportfolio.

Leitschnur dabei ist, dass staatliche Maßnahmen nur dort erfolgen, wo sie zur Erreichung der wirtschaftspolitischen Ziele erforderlich sind. Gerade in einem sich wandelnden wirtschaftlichen und technologischen Umfeld müssen Förderinstrumente kontinuierlich weiterentwickelt, priorisiert und an neue Anforderungen angepasst werden. Eine regelmäßige Überprüfung von Fördermaßnahmen ist daher elementarer Bestandteil staatlicher Förderpolitik.

Im Ergebnis dieser Überprüfung sowie wegen der Notwendigkeit einer stärkeren Fokussierung der verfügbaren Ressourcen auf prioritäre Förderbereiche wird unter den gegebenen Voraussetzungen das Programm „Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen“ nach Auslaufen der aktuellen Förderrichtlinie am 31. Dezember 2027 nicht fortgeführt.

Wir bedauern es sehr, Ihnen heute diese Nachricht überbringen zu müssen. Konkret bedeutet das, dass die Kammern und andere Wirtschaftsorganisationen bis zum 30. September 2026 letztmalig Anträge auf Förderung bis einschließlich 31. Dezember 2027 stellen und die Beratungskräfte ihre Arbeit bis zum planmäßigen Ende der Förderrichtlinie wie gewohnt fortsetzen können. Nach Auslaufen der Förderrichtlinie ist keine weitere Förderung mehr möglich.

Uns ist bewusst, dass das Programm für alle Beteiligten von hoher Bedeutung ist und diese Nachricht große Enttäuschung auslöst. Umso wichtiger ist es für uns, das weitere Vorgehen transparent zu kommunizieren und Ihnen mit dieser Mitteilung genügend Zeit zu geben, um Ihre weitere berufliche Zukunft zu planen.

Wir möchten Ihnen bereits an dieser Stelle ausdrücklich für die vertrauensvolle Arbeit und Ihr Engagement in den vergangenen Jahren danken. Sie haben das Programm mit großem persönlichen Einsatz an die Betriebe und an die jungen Menschen herangetragen, und damit einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet. Seit Novellierung der Förderrichtlinie im Jahr 2024 haben Sie über 21.000 Betriebe und mehr als 13.000 Jugendliche beraten. Dadurch konnten rund 10.000 Vermittlungen in Ausbildung, Einstiegsqualifizierung und Arbeit realisiert werden. Auf diese Ergebnisse können wir gemeinsam stolz sein. Die Entscheidung gegen eine Fortführung des Förderprogramms schmälert in keiner Weise den Wert der von Ihnen geleisteten Arbeit.

Für die verbleibende Laufzeit der Förderrichtlinie freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit und stehen Ihnen selbstverständlich weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie auch die angebotenen Fortbildungsangebote und Austauschformate bis zum Ende der Förderrichtlinienlaufzeit nutzen.

Darüber hinaus möchten wir Sie dazu motivieren, sich trotz dieser Nachricht rege an der aktuell laufenden Befragung im Rahmen der Evaluation des Förderprogramms zu beteiligen, um die Wirkungen des Programms sichtbar zu machen. Es würde uns auch freuen, wenn die Erkenntnisse aus der Programmumsetzung in andere regionale Projekte oder Aktivitäten in Ihren Organisationen einfließen könnten. Ihre Erfahrungen und Einschätzungen sind daher weiterhin von großem Wert.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kathrin Isele, Petra Campanelli und Maria Hagenkötter